

THEMENSCHWERPUNKT	Erzählen in unterschiedlichen Medien
PANELTITEL	Ansätze zu einer medienwissenschaftlichen Erzähltheorie
PANELLEITER/IN	Christian Kirchmeier (München)
REFERENTEN/INNEN	Tanja Prokić (Dresden) Lars Koch (Dresden) Florian Lippert (Groningen, Niederlande) Oliver Jahraus (München)

PANELABSTRACT

„Erzählen“ ist für die Medienwissenschaft ein heikler Begriff: Es besteht die Gefahr, dass man sich damit ein philologisches Konzept einhandelt, das den Blick auf die Spezifik der Einzelmedien verstellt. Natürlich gibt es Momente im Film, im Hörspiel, im Comic usw., in denen (auch) erzählt wird, doch scheint damit eben nur ein Merkmal unter vielen benannt. Deswegen hat sich die bisherige Forschung mit inter- und transmedialen Ansätzen bemüht, den Narrationsbegriff an die Einzelmedien anzupassen. Der Begriff blieb aber ein Theorieimport aus den Literaturwissenschaften, weil es die Epik war, die den ‚Prototyp‘ (Werner Wolf) der Erzählung ausmachte und die Analysestichworte für die anderen Medien vorgab (Nicole Mahne). Die inter- und transmedialen Ansätze waren hilfreich, um die narrative Dimension der Einzelmedien zu beschreiben. Ob sie auch den Philologien geholfen haben, besser zu verstehen, was ‚Erzählen‘ bedeutet, ist eine andere Frage. Ungleich radikaler wäre jedenfalls der Versuch, eine Erzähltheorie medienwissenschaftlich zu begründen, also Medientheorien daraufhin zu lesen, was sie über das Erzählen zu sagen haben. Das Panel soll die Tragweite eines solchen Vorhabens ausloten. Es geht der Vermutung nach, dass sich bereits in den universalen Medientheorien (und nicht erst in den Einzelmedientheorien) Ansätze für eine genuin medienwissenschaftliche Erzähltheorie finden lassen, die der literaturwissenschaftlichen Erzählforschung neue Impulse geben können.

VORTRAGSTITEL

Tanja Prokić (Dresden):

Through the Looking-Glass – Wie Medien „erzählen“

Lars Koch (Dresden):

Disruptive Storytelling: Über die Störung der Erzählung und die Erzählung als Störung

Florian Lippert (Groningen):

Was fehlt. Zum Konzept der konstitutiven Leerstelle in Literatur-, Kunst- und Filmtheorie

Oliver Jahraus (München):

Erzählfilme – Mündliches Erzählen in Filmen